

Si Gottes Namen Amen. Zu wissen vnd offensbahr seyle
 jedermanniglich / denen gegenwärtig Instrument zu gehien / le-
 ien oder horen / sen vorkommen wird: Das in den Jahren nach
 Christi unsers lieben Herrn vnd einigen Erlösers geburt 1610,
 in der achter Indiction Römer zinhal genant / bey Hirschung
 vnd Regierung des Allerdurchleuchtigsten / Grofmächtigsten vnd Baüber-
 windlichsten Fürsten vnd Herrn / Herrn Rudolphen des andern von Gottes
 Gnaden erwählten Römischen Käyfers / zu allen zeiten mehrern des Reichs in
 Germanien / zu Hungarn / Böheim / Dalmatien / Croatię vñ Schlawonien ic.
 König /c. Erzherzogen zu Österreich / Herzogen zu Burgund / Steyr / Kärn-
 ten / Crain vnd Wirtemberg / Graffen zu Tyroll /c. vnsers Allergnädigsten
 Herrn / Ihrer Ray. May. Reiche des Römischen vnd Böheimischen im fünff
 vnd dreißigsten / vnd des Hungarischen im acht vnd dreißigsten Jahren auff
 Samstag den drey vnd zwanzigsten tag Monats Januarij neuen Calenders
 dennachmittag vmb die vierte stundt / wir vnd benannte Notarien vnd gezeu-
 gen hieselbst zu Düsseldorf auff das Fürstliche Schloß gefordert / vnd daselbst
 in der gewöhnlicher Rähestuben besammen am Tisch sitzend befunden / deis
 Durchleuchtig vnd Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn / Herrn Ernstien Marg-
 graffen zu Brandenburg / in Preussen / zu Stettin / Pommern / der Cassubien
 vnd Wenden / auch in Schlesien zu Crossen vnd Jägerndorf / Herzogen /
 Burggraffen zu Nürnberg / vnd Fürsten zu Rügen /c. vnsers gnädigen Für-
 sten vnd Herrn /c. Neben Ihrer F. S. zugeordneten Räthen: Im gleichen des
 auch Durchleuchtigen vnd Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn / Herrn Wolfs-
 gang Wilhelmine Pfalzgraffen bei Rhein / in Bayern /c. Herzogen /c. vnsers
 auch gnädigen Fürsten vnd Herrn /c. hinderlassene Statthalter vnd Räthe /
 Johan Bartholden von Bonfheim Hoffmeistern / D. Johan Beschlin Vice-
 Sanglern / Dietrichen von Syburg / D. Johan Rinckhen / vnd D. Mar-
 cell Dietrichen / Und hat fürs erste der Ehrenvest vnd Hochgelehrte Graf-
 mus Morus / der Rechten Doctoř zu uns vnd den zeugen zu reden angesangent /
 Das Hochgedacht Ihrer F. S. auch wolgemelten Herrn Statthaltern vnd
 Räthen vor wenig tagen auf zubringung etlicher gedruckter Copyen vorkom-
 men seye / welcher gestalt vnder dem Namen dero Röm. Kays. May. vnsers
 Allergnädigsten Herrn /c. kurz vergangener tage / in der Stadt Cölln aber-
 mahl eine vermeinte Edicāl Citation ds dato Prag den eilfsten Novembri
 nechstverwichenen 1609. Jahrs / auf befech des Erzherzogen Leopoldi in
 Österreich / Bischoffen zu Straßburg vnd Passau /c. als angebene Kaysers-
 lichen

Uchen Commissariis/ durch einen Kaiserlichen Herolden öffentlich w提醒
 eirt vnd angeschlagen/ darinn beyde vnsere gnedige Fürsten vnd Herrn/ vnd
 vnder andern acht vnd vierzig Personen/ welche Ihren F.F. GG. mit eyd/
 pflicht/ diensten vnd sonstigen angehörig/ auf vngleichem vnd unwarhassen be-
 richet/ nicht allein Ehrenverlegerlicher weis an ihren Ehren höchlich dissamire/
 vnd vieler vngebür bezüchtiget/ sondern auch wol vnd gedachte acht vnd vierzig
 Personen dabey beschuldigt/ als solten dieselb Allerhöchstgedachten Kaiserl.
 Mandatis zu wider/ solche grobe contraventiones, thätilichkeiten vnd hochsträf-
 lichen ungehorsam begangen haben/ das sie dardurch in die straff hochgedach-
 ten Mandaten/ vnd also in die darinn benante peen des Reichs Acht vnd aber
 Acht vnd andere straffen gefallen sein solten/ Dardurch dann Ihre F.F. GG.
 vnd deren angehörige in der Citation benante Personen/ sich zum höchsten be-
 schwert befunden/ vnd ferner beschwert zu werden sich besorgen müssten/ Und
 wiewohl Ihre F.F. GG. vor diesem von dergleichen mandatis coram Notariis &
 testibus verscheidenlich an gebürende örter Appellirt/ vnd also wol vnnötig
 erachtet/ von nechstgemelter Edictal Citation, vnd darin zugesfügten beschwer-
 nissen/ abermahl ferner zu Appelliren/ Dannoch dieweil Ihre F.F. GG. der-
 selben Underthanen/ Dienere vnd angehörige/ in diesen vnd andern vngebür-
 lichen außlagen vnd zumutungen zu verthädigen/ vnd ihre vnd der ißrigen vn-
 schuld zu retten/ vnd zu solchem ende alle im Rechten zugelassene mitteln an
 die hand zunehmen gnedig gesinnet: So hetten derwegen hochgedachte Ihre
 F.G. wie auch vorgemelte Stathaltere vnd Nähe/ die noturftig auffs Papier
 bringen lassen/ vnd wolten in krafft eines Appellation zeituls/ auf darinn ange-
 logenen beschwerissen/ vnd wie dieselb henechst ferner deducirt werden sol-
 ten/ an gebürende örter Appellirt/ solche Appellation in notam zunehmen/ vnd
 zu dem ende auff erforderen vor die gebür/ eins oder mehr Instrumenta/ in ge-
 bürlicher formen mitzutheilen/ vns requirire vnd erforderet haben/ Darauff
 Wolgedachter D. Erasmus Morus/ jemelten Appellation zeitul deutlich ver-
 lesen/ vnd nach dessen verlesung abermahl continuando angezeigt/ Ihre F.G.
 so wol auch die Pfalz Newburgische Stathaltere vnd Nähe requiriret vns
 Notarten in beysein vnd anhören der zeugen/ fleiss/ g/ fleissiger vnd auffs aller
 fleissigst/ das wir diese Appellation in notam nehmen/ vnd darüber wie vorge-
 melt/ noturftige Instrumentum vnd Instrumenta mittheilen wolten: Wann
 dann wir Notarten tragenden Ampes halber/ solcher requisition vnderthänig
 einzufolgen vns schuldig erkennt. So haben wir diesen angeregten Appellation
 zeitul zu vsern handen genommen/ vnd gegenwärtig Instrumentum loco

Apostolorum Testimonialium, darüber verfüge vnd mitgetheile. Geschehen im Jahr Indiction/ Kaiser thumb/ Monat/ Tag/ Stunde vnd Wahlplatze wie vorstehet/ In beysein vnd anhören der Ehrenhaft/ Achtbarn vnd wohrschaffnen Johannen Carls/ Burgermeistern zu Berchein/ Friderici Reckssen Pfenders im Eigen/ Eilmannen Zanders, vnd Leonharden Königsbergers von Antwerpen/ als herzu erfordereten glaubhaftesten gezeugen/ Und folgt vors erst der inhalt des Appellation zettuls wortlich hernach also:

SEr Durchleuchtige vnd Hochgeborene Fürst vnd Herr/ Herr Ernst Marggraffe zu Brandenburg/ in Preussen/ ic. Herzog/ ic. Als vollmechtiger Gewalthaber/ des Durchleuchtigsten/ Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Johans Sigismunden/ Marggraffen zu Brandenburg/ des Henr. Römischen Reichs ErzCammerern vnd Churfürsten/ ic. Ihrer F. G. geliebten Herren Bruders: Und in Namen des auch Durchleuchtigen/ Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Wolfgang Wilhelmen/ Pfalzgraffen bey Rhein/ in Bayern/ ic. Herzogen/ ic. in vollmacht dero gleichfals Durchleuchtigen/ Hochgeborenen Fürstinn vnd Frauen/ Frauen Anna Pfalzgräffinnen bey Rhein/ in Bayern Herzoginnen/ ic. Ihrer F. G. gelieben/ Frau Muttern/ heimgelassene Statthalter vnd Rähte/ geben euch hierzu erfordernen Notariis vnd gezeugen zu erkennen: Was massen Hochgeborenes Herrn Marggraffen Ernstes F. G. vñinen vor sieben tagen durch vngeschreichte Zubringung erlicher blossen gedruckter Copeyen vnd spargirten zeitungen unvernehmnen vorkommen/ Das vnder dem Namen der Röm. Kays. Mayt. vnsers Allergnädigsten Herrn/ ic. wenig tag davorn/ in des Heyligen Reichs Stadt Cölln/ an vnderschiedlichen örteln daselbst/ eine vermeinte Edictal Citation, von dato Prag den eilfseen tag Novembris des 1609. Jahrs/ auf befelch des Erzherzogen Leopoldi zu Öffereich/ Bischoffen zu Straßburg vñ Passaw/ ic. als angebnen Kaiserlichen vornembsten Commissarij/ durch einen Kaiserlichen Herolden/ öffentlich sey angeschlagen worden/ darin vnder andern beyde Ihre F. G. vnd vornemblich 48. derselben mit eyd/ pflicht/ diensten vnd sonstigen angehörige Gräffliche/ Adeliche/ Gelehrte/ vnd andern Stands Personen/ auss allerhand vnerfindlichen vnd unwarhafften bericht Ihrer Kays. Reichs Hoff Fischseals/ nicht allein hochbeschwerlicher vnd Chrverlaſſicher weſ/ vieler vngebühr bezüchtige vnd diffamirt/ sondern auch wol vnd gedachte 48. Personen/ dabej zum heftigsten beschuldigt werden wollen: Als hetzen gegen Hochgedachte Ihrer Kays. May. vorige Mandata/ sie solche graue same

same vnd abschewliche contraventiones, attentata, thädlichkeitē vnd bößlichen
vngehorsam/ auch Rebellion wider dieselb Ihre May. begangen/ dardurchsse
ipso facto, in die straff gerürter Mandaten/vnd also in Ihrer Manē. vnd des
Reichs Acht vnd aber Acht/ auch verlust aller ihrer Haab vnd Güter/ Lehen/
Gnaden/ Freyheiten vnd andere straffen/ ohne weitere erklärung gefallen/ vnd
derwegen Ihre Kay. May. gestracks zur Execution zu Procediren/ wol befugt
sein. Gleichwohl doch auf gedachtes Ihrer Kay. May. Hoff Fiscais anrussen/
damit sie sich nicht zubeklagen/ oder der unwissenheit zuentschuldigen hetten/
eine ladung ad videndum se declarari zu end annestirt worden/ mehrern inhalts
obgemeler Copyen/ welche also lautet:

Rer Rudolff der ander von Gottes Gnaden Erwöhnter Ro-
mischer Kayser/ zu allen zeiten mehrer des Reichs in Germanien/ zu
Hungaren/ Böhmen/ Dalmatien/ Croaten vnd Schlawonien/
König/rc. Ershertzog zu Österreich/ Herzogen zu Burgund/ Steyr/ Kärnten/
Krain vnd Wiremberg Graffe zu Tyrol/rc. Fügen den Edlen/ Ersamen/ Ge-
lehrten/ vnsern vnd des Reichs lieben getrewen Philips vnd Friedrichen bey-
den Graffen von Solms/ vnd Herrn zu Mingenberg/ Johann Adolphen von
Dhaun Graffen zu Falckenstein/ Adamen Graffen zu Schwarzenberg/ vnd
Bernharden Quad zu Flammerfheim/ Adolffen Wilhelmen von Hall/ Mar-
silius vnd Dieten von Palant gebrüdern/ Wilhelmen Quad zu Beek/ Jo-
hannen Mangelman zu Lurich/ N. Hurde von Schonegge/ N. von Ahr/ Wil-
helmen Drimborn zu Durrweih/ N. Müllstroem zu Destorff/ Frans Schmidt
im Mülleneiser Burger zu Deuren/ Wilhelm Mockel gewesener Burgermei-
ster zu Deuren/ Wilhelm vom Scheide genant Beschpfennung Amtman
zur Bura/ Godfrid von Steinen Amtman zu Eulstorf/ Joachimen Matten-
sloet der Rechten Doctorn/ Johan Keiter/ Adolffen Steinhausen Burgermei-
ster zu Düsseldorf/ Frans Heimbach/ Phillips Wilhelmen von Bernshaw
zum Hardenberg/ Johan Euning zu Plech/ Friderichen Wilhelm Herrn zum
Broich/ Bernharden Belbrug zu Lanawis/ Hans Friderichen von Kalsheim
genant Leuchtemar zu Leuchtenberg/ Nicolasen Langenberg Doctor/ Georg
von Heiden zu Schonrad/ vnd Heinrich Quad/ Wirich von Bernshaw zu
Angern/ Gerharden von Belbruggen/ Wilhelmen Ledebaur/ N. Fuchs zum
Boeckel/ Rembold von Kerschenbroich/ Wilhelmen von Quernheim/ Georg
Eunigkeit/ Baldewein vom Closter/ Johan Dumbstruy/ Haup/ man/ Wilhelm
von Lohausen/ N. von Egbach zu Duckenburg/ Mattheisen Wachtendunc zu

Hulhausen/ Gerlacen Els der Rechten Doctor/ Wolff Steingen Doctor/
 Peter Gans Notario publico, Bertram von Lüzenrod/ Wilhelmen Quad zu
 Zoppenbroich/ vnd M. Knipping von Heyen/ hiemit zuwissen. Demnach vns
 vnser Reichs Hoff Fiscal flagend zuerkennen geben/ Ob wir wol gestracks auf
 absterben Weiland vnsers Vettern Herzog Johann Wilhelmen zu Gülich/
 vnder dato Prag den zweiten Aprilis jüngsthin der Fürstenthumben Gülich/
 Cleve/ Berg/ ic. vnd allen darzu gehörigen Graff/ Herrschaffen vnd Landen
 hinderlassenen vnd von vns bestellten Räthen vnd Regierungen/ wie vorher in
 vnserm Diamen bis auf andere verordnung zu Continuiren keine newerung/
 thätigkeit oder änderung zugestatten/ sondern alles in dem stand/ darin es bey
 ableiben jeggedachtes lebt abgestorbenen Herzögen gefunden vnd gelassen/ zu
 erhalten/ auch die Stände der Landen/ krafft deren vor erslichen Jahren auffge-
 richten Union/ keinen ohne erkandnuß Rechteins vnd vnser bewilligung vor-
 shren Herm zuerkennen oder zugulassen/ ermahnet: Und als wir von vnder-
 schiedlichen öttern gläublichen beriche empfangen vnd getlage worden/ Das
 des Reichs gesessene/ so zu diesen Fürstenthumben vnd Landschafften/ sampt
 deren zugehörungen/ der Succession vnd anderer anforderung halber/ aller-
 hand interesse prætendire/ derselben mit Kriegsgewalt/ unerwartet einiges
 Rechtlichen außtrags zu bemächtigen/ in vorhaben vnd bereitschafft stehen sol-
 len/ zuverhütung grösserer vngelegenheit/ empörung vnd thätlicher handlung/
 tragenden Kaiserlichen Amptis halber/ vnd als dieser Land Lehnherren/ vnd vn-
 gezwisteter unmittelbarer/ dieser sich erregten streitigkeiten Richter/ ic. ernste
 Mandata inhibitoria/ bis zu fernerer vnser erkandnuß von allen thätlichkeit
 vnd anmassungen abzustehen/ in dem stand darinnen es bey ableiben des ver-
 storbenen Herzogen gefunden/ oder wir/ als wie gehört/ Regierender Römis-
 cher Kaiser/ Lehenherz/ vnd unmittelbarer Richter es verordnen möchten/ ver-
 bleiben zulassen/ und keine newerung oder vergewaltigung sich zu vnderstehen/
 ernstlich gebotten/ Wie wir auch/ da was de facto darwider allbereit were at-
 teneirt oder vorgenommen worden/ dasselb von Kaiserlicher macht Cassir
 und auffgehaben/ mit angeheftter Citation/ aller derjenigen/ so zuspruch oder
 forderung zu diesen Fürstenthumb vnd Landen hetzen/ dieselb in zeit vier Mo-
 naten von dato angereger ladung/ bey vns gebürlich vor vnd anzubringen:
 Wie wol wir auch allen vnd jeden/ Weiland gedachtes vnsers Vettern/ Herzog
 Johann Wilhelms zu Gülich/ ic. hinderlassenen Räthen/ Beampten/ Die-
 neu/ vnd

nern/ vnd in gemein allen vnd jenen/ in Gulsichen/ Clevischen vnd Bergischen
 Furstenthumben/ auch darzu gehörigen Graff: Herrschafft vnd Landen
 eingelassenen Ständen/ Underthanen vnd Schutzverwandten/ vnder datz
 Prag/ den eilsten Julij jüngsthin/ sampt vnd einem jeden insonderheit/ ernst-
 lich vnd bey pein vnser vnd des Heyligen Reichs Acht vnd aber Acht/ auch
 verlierung aller Echen/ Gnad/ Privilegien vnd Freyheiten/ darinn die Ubertre-
 tetter ipso facto/ ohne einige fernere erklärung gefallen/ das sie ohne vnser er-
 laubnuß vnd bewilligung/ keinen Interessenten/ wer der auch seye vor iheren
 Herrn oder Obrigkeit erkennen vnd annehmen/ noch demselben einigen bey-
 fall thun/ Huldigen/ oder in ander wege sich beysichtigt machen/ sondern bis
 die Sachen an vnserm Kayserlichen Hoff/ da sie allbereit anhengig/ vnd da-
 hin sie gehörig/ gantzlich entscheiden were/ damit in ruhe stehen/ dis vnd kein
 anders thun sollte/ als lieb einem jeden were solche pein vnd straff zu vermeiden/
 wie wir auch/ da solchem vnserm verbott zugegen/ vnder dessen allbereit/ es seye
 mit einlaß oder einnemming eines oder des andern Interessenten oder ihrer
 Gewaldräger/ wie auch durch leistung einiger Huldigung/ oder sonst in
 andere wege iches defacto attentirt vnd vorgangen were/ dasselb alles vnd jes-
 des/ als an sich selbst nichtig/ eigenthümlich vnd wider Rechtliche attentata cas-
 sific/ revocirt vnd aufzugehaben/ vnd alles in den stand/ wie es nach tödlichen
 Abgang offgedachtes Herzogen Johan Wilhelmens zu Gulsich gewesen/ vnd
 sonst durch uns vnd unsre Kayserliche Commissarien angeordnet sein
 möchte/ gesetzet hetten: Ob auch wol zu fernerer handhabung dieser jegberüter
 vnser Kayserlichen Mandaten vnd Geboten/ damit sich niemand eintger vnu-
 wissenheit oder in andere wege quentschuldigen/ auch hernacher mit der Com-
 ministren straff gegen den verächteern vnd vertrettern desto ernstlicher verfah-
 ren werden möchte/ wie unter jegbesagtem datz/ allen vnd jenen Kriegs Ober-
 sten/ Rittmeistern oder ihren Leutenanten/ Haubileuten/ Kendrichen/ Befelschshabern/
 vnd gemeinlichen allen Kriegsleuten zu Ross vnd Fuß/ wie die Na-
 men haben/ auch was Nation/ Stand oder Würden die weren/ so in vielbe-
 mesten Gulsichen/ Clevischen/ Bergischen Fürstenthumben/ vnd darzu
 gehörigen Graff: Herrschaffen vnd Landen bestelt/ aufzuführt vnd gewor-
 ben/ oder noch in anzug vnd werbung sein/ vnd darunter ersucht vnd ge-
 braucht werden möchteen/ vnd ins gemein allen denen/ welchen solche unsre
 Kayserliche Brieff/ auf verordnung vnserer des falls verordneten Kay-
 serlichen Commissarien/ oder anderen von denselben darzu verordneten
 Personen/ vorkommen/ insinuirt vnd verkündet werden/ durch öffentliche

Und gedruckte Edicta beh gleichmessiger straff der Acht vnd aber Acht/ darzu
 Verlust aller vnd jeder ihrer Haab vnd Güter/ welcher end vnd ort die im Reich
 gelegen/ Auch aller Lehen/ Gnaden/ Privilegien vnd Freyheiten/ so dann re-
 spektivs Leibs straff/ ebenfalls ipso facto ohne weitere erklärung/ durch die Über-
 treter zuverwirken/ ernstlich gebieten lassen/ das in angeregten Fürstenhumb
 vnd Landē/ darzu gehörige Graffschafften/ Emper/ Stät/ Schlosser/ Gericht/
 Pflegern/ Dorffschafften/ Gebieten/ Landschafften/ nicht allein als gleich vnd
 so bald demselben sampt vnd sonderlich solche vnserre Brieff oder glaubwürdige
 von vnsern Commissarien vidimire abschriften verkündet vnd wissend ge-
 macht werden/ ohne allen auffhalt vnd verzug widerumb raumen vnd gantzlich
 verlassen/ mit aller gewaltheaten verschonen/ vnd in keine weis feindlich an-
 greissen/ beleidigen oder beschweren/ Auch sich vorhin/wie vnd mit was scheint
 es von den Kriegshern vnd Obersten/ mehr begier oder vorgenommen würde/
 im wenigsten nicht darwider bestellen noch gebrauchen lassen/ sondern wo sich
 vielleicht einer oder mehr derselben ohren ichte vnderstanden/ dasselbige wi-
 derumb abstellen/ vnd ohne jemands beleidigung/ neben gebürlicher bezahlung
 aller zehrung/ zertrennen vnd vnsaumig abziehen/ vnd dem nichts anders chun/
 noch vngehorsam sein solle/ Als lieb ihnen vnd einem jeden insonderheit were/
 vorgedachte peen vnd straff zuvermeiden/ wie dann solche Mandata zu Düssel-
 dorff/ eins auff die Fürstliche Cangley/ das ander auff das Nahthauf/ durch
 Notarium vnd gezeugen/ weil man für vnsern derwegen dahin abgefertigten
 Kaysrlichen Herold/ zu höchst vnserm veracht vnd despact (dadurch diejenige
 so daran schuldig/ ipso facto crimen læse Maiestatis incurrit) die Thor vnd
 Pforten der Statt versperret/ vnd den einzug zu seines Amtes verrichtung
 durch Soldaten mit gewalt verwehret/ In gleichem dann folgends den
 vier vnd zwanzigsten zu Eleve vor dem Schloß eins/ das ander auff die
 Canglen daselbst den fünff vnd zwanzigsten alles selbigen Monats/ zu
 Lünen in einer der Haubestatt der Graffschafft Marek auff die Kirch vnd
 Nahthauf/ dann im Fürstenhumb Gülich/ an vnderschiedlichen ohren/
 als den sechs vnd zwanzigsten zu Deuren vnd Gülich/ den acht vnd zwanzig-
 sten zu Einrich vnd Randerat/ den neun vnd zwanzigsten zu Wurmb/ Geilen/
 kirchen/ Gangelt/ Sittart vnd Borne/ den dreissigsten zu Susteren/ Hein-
 berg vnd sonst anders wo/ wie gleichfals in benden nechst angelegenen Grenzen/
 vnd Reichs Stätten/ Ellen vnd Aach mit gewohlichen Ceremonien ver-
 künd/ vorgelesen/ vnd der gebür öffentlich affigire/ laut der desweaen von dem
 Kaysrlichen Herolden vnd der Notarien relationen/ folgends/ vnd wie wol
 voll

Von dem Hochwürdigen/ Durchleuchtigen/ Hochgeborenen Leopolden/ Erz-
 herzogen zu Österreich/ Bischoffen zu Straßburg vnd Passau/ Herzogen zu
 Burgund/ Graffen zu Tyroll/ &c. vnserm freundlichen lieben Vettern/ Sohnen
 vnd Fürsten/vnd als vnserm fürnembsten in diese Fürstenthumb vnd Land ver-
 ordneten Commissarien ferner befelch vnd warnungschreiben/ angeregten
 Mandatis zugehorsamen/ vnder dato den 28. Iuli hernacher aufgangen/ vnd
 allenhalben insinuirt/ So hette sich zwar gebürt/ das solchen offenen/ ver-
 kündeten vnd angeschlagenen Kaiserl. Mandaten würtlich schuldige paritione
 vnd gehorsam geleistet vnd erstatet sein solte/ Alldieweil aber dessen ungeachtet
 vnd vnerwogen/ zu sonderlichem ungehorsam/ despact/ vnd verkleinerung vne-
 serer Kays. Authoritet vnd Hochheit/ Ihr Phillips vnd Friderich beyde Grafs-
 sen zu Solms/euch nicht allein bey beyden/ Marggraff Ernst zu Brandenburg
 vnd Wolfgang Wilhelms Pfalzgraffen &c. in Räht vnd Kriegsbestallung
 eingelassen/ vnd den 16. Junij in die Statt vnd das Schloß Düsseldorf den
 einzug gegen der Räthe vnd Stände bewilligung mit beyden Fürsten gethan/
 Sondern auch hernacher/ Nach dem sich Ihre &c. obberürten vnsern Mandati-
 ts zu wider segen/ vnd kein gehorsam zuleisten/ Schrift: vnd Mündlich öffent-
 lich vernehmen lassen/ Darauff auch Stätt vnd Schlösser de facto zu ihrem
 gewalt zu bringen/ die Stände vnd Bunderthanen zutrennen/ vnd sie ihnen an-
 hängig zumachen/durch allerhand wider Recheliche mittel vnderstanden/ Euch
 auf den Landtagen zu Düsseldorf vnd Duisberg bemühet/ vnd vnserre Com-
 missarien in verrichtung ihrer Commission/ in viele weg zubehinderen/ vnder-
 fangen/ die Landständ der Gülichischen/ Elevischen vnd Bergischen Fürsten-
 thumb/ auch darzu gehörigen Graff: Herrschafften vnd Landen zutrennen/ bey-
 de Fürsten oder ihre Principalen vnsern Mandatis zu wider/ vor ihre Herrn zu-
 erkennen vnd anzunehmen/ denselben ungebührliche handgelübten zuleisten be-
 wogen/ die zu behuff der Stände angenommene Soldaten den Fürsten zuschwe-
 ren vnd beyzufallen verleitet/ Das Schloß vnd Statt Düsseldorf in deren
 Namen zubewahren/ mit Soldaten besetzt/ davon vnserre Kays. Commissa-
 rien vnd Herold mit gewalt aufgeschlossen/ folgends in alle Gülichische vnd
 Elevische Stätte vnd Gemeinden/ die verbotten handgelübden/ mit guten
 worten vnd schweren berauungen den armen vnerstandigen Bunderthanen
 abgezwungen/ vnd wider uns aufgewickelt/ auch von denen beyden Fürsten in
 allen ihren newerungen vnd vorgenommenen attentaten gegen außtrücklichen
 Inhalt vnserer Mandaten beygepflichtet/ allen vorschub vnd hülff erzeigt/ Wie
 auch du Wirich von Daun Graff zu Falckenstein in beyden Ihrer &c. end vnd
 pflichten

pflichten dich begeben/vnd die Possession des Schloß zu Cleve/ in dero selben
 oder ihrer Principalen Namen eingenommen/vnd mit Soldaten verwahret/
 verglichen du Adam Graffe zu Schwarzenberg/ ic. Bernhart Quad zu Glam-
 merheim/ Adolff Wilhelm von Hall zu Gleen vñ Diesternich/ Werner Mar-
 silius vnd Otto von Palant zu Bredenbend gebrüder/ ic. Wilhelm Quad zu
 Beect/ vnd Johan Mangelman zu Lürich/ N. Hütz von Schonneg zu Rhan-
 sumb Gülichscher Erb Marschalck/ den gemeinen Gülichschen Ständen ab-
 gehan/darauff auch von ihnen zu Commissarien des Fürstenthums Gülich/
 als die auff dem Landtag anwesende andere Räthe/ Ritter vnd Stände/ vmb
 des willē/ das sie gegen unsren befelch die abgeförderte vnzimblische handgelüb
 nicht thun wollen/wider alle gebür/ vnd hergebrachte der Landen Freyheit ein-
 gesperret/ vnd zu Düsseldorf wider ihren willen aufz gehalten/ vnd zu beyden
 Fürsten gefallen/ der Gülichschen Stände/ in krafft ihrer außgerichteten Union/
 angenomene Soldaten/ ohne gemeinen beschluß/ bechlynd wissen der Stände
 bemeltes Fürstenthums abgedanke/ vnd in der Fürsten eyd bestete/ zu eins-
 nahm der Schlosser vnd Stätte/ Sinzig/ Ester/ Aldenhoven/ vnd den alle
 mögliche hülff geleistet/ Desgleiche herrest du N. von Ahr zu Patter/ neben an-
 deren Haupltuten vñ Soldaten/ Schloß/ Stätte/ Brücke durchabfall/ in han-
 den bender Fürsten gelissert/ vnd dich darauff zum Haupltman bestellen lassen/
 Du Wilhelm Drinborn zu Durweich/ N. Müllstroß zu Dectorff/ Franz Weil-
 neiser Bürger zu Deuren hetter die Soldaten der Statt Berchem am vierten
 Augusti nechst hin gleichmessig wegen der Stände ohne befelch abgedanke/
 vnd den Fürsten sampe der Statt angewiesen. Du Marcellus von Paland aber
 den 8. Augusti die Underthanen des Amptes Geilenkirchen auff der Fürsten
 befelch zusammen bescheiden/ vnd in ihre eyd vnd pflichten sich zugegeben/ beredee
 vnd verföhre/ Inmassen gleichfalls du von Paland vnd andere Deputirte/ mit
 zuthun der Bürger verhindert/ das in der Statt Deuren die Kays. Mandats
 vnd Patenten nicht außgeschlagen werden können/ Nicht weniger von dir
 Wilhelm Mockel gewesener Bürgermeister zu Deuren/ der du dich daī gleich-
 fals beyden Fürsten behyplichtet/ geschen/ vnd darüber vornehmlich andere
 gemeine Bürger denselben handgelüb zuleisten/ gegen des Rahts vnd anderer
 gehorsamen bewilligung inducirt vnd beweget/ auch die Fürsten dahin beruf-
 sen vnd holen/ fernernach Euskirchen/ Münster Eissel vnd Sinzig vergleiter/
 vnd daselbst die Bürger zu gleicher handgelüb antreiben vnd verföhren helf-
 sen/ Du Wilhelm von Scheid genant Weschpfenning Amptman zur Burg/
 Gottfried

Gottfried vom Stein Aymptman zu Eulstorf vnd Lettenburg/ Joachim Mat-
 tentloet der Rechten Doctor hettet euch zu beyden Fürsten gewandt/ vnd ließ
 euch in den daselbst vorfallenden sachen/ in berahschlagung/ recessiren/ vnd
 verfassung allerhand befelchen/ auch was daselbst sonst vorlaufft/ ohne schew
 gebrauchen/ Über diß hertest du Johann Kettler zu Aldendorff mit zuthun
 Adolffsen Steinhauens der zeit Burgermeistern/ vnd Franz Heimbachs den
 16. Junij die Bürger zu Düsseldorf wider die Rähte vnd Stände dargestelt/
 aufgewickelt vnd zerrent/ das beyde Fürsten mit allen den ihrigen gegen der
 Rähte vnd gemeiner Ständ bewilligung in die Statt vnd Schloß eingelas-
 sen/ sich derselben bemächtiget/ vnd folgends ihre besagung darinn gebracht/
 Auch hernacher in verführung der Stände/ vnd abnötigung der handgelübten
 vnd andern vnsern Räts Mandaten zu wider euch gebraucht: Wie dann du
 Steinhauen dich gar zum Schultheissin an statt des gewesenen hertest an-
 ordnen lassen/ Du Philips Wilhelm von Bernsaw zum Hardenberg/ Johan
 Lüning zu Pleich/ Friderich Wilhelm zu Hoen Broich/ Bernhard Belbrug-
 gen zu Langwisch/ Hans Friderich von Kalchheim genant Leuchtmeyer zu Leuch-
 tenberg/ Niclas Langenberg der Rechten Doctor hette aber nach dem im
 Julio angeschlagenen letzten vnsern Mandatis bey gemachter trennung der
 Bergischen Ständ/ nach gethanem beysall vnd der Fürsten geleisten handge-
 lübe euch gleichfalls zu Bergischen Deputirten ansehen/ vnd George von Hei-
 den zu Schönrad/ vnd Heinrich Quaed zu Isengarten zu Commissarien ver-
 ordnen lassen/ Darauff als bald den 29. Julij du Quaed/ Heiden/ von Lüning
 mit etlichen versamblieren wolbewehrten Soldaten/ fridbrüchiger weiß das
 Schloß Blanckenberg (immittelst der Aymptman zu Düsseldorf wider sein
 willen/ gleich andern Räten vnd Ständen/ der verweigerten gelüb halberr
 auffgehalten) mit Practiken überstiegen vnd eingenommen/ hernacher am ein
 vnd dreissigsten selbigen Monats vor Windeck mit Kriegsvolck gerückt/ vnd
 in abwesen/ vnund gleicher versperzung des Aymptmans vnd Pfandherm da-
 selbsten Bertram von Nesselrod/ die darauff gelassene Diener der gestale
 bedravet/ vnund dem Landfrieden zugegen betrangt/ das sie euch in Namen
 der Fürsten das Schloß auffgeben/ einraumen/ vnund mit derselben Sol-
 daten besegen lassen müssen. Dergleichen weret ihr vorbesagte Philips
 Wilhelm von Bernsaw/ Hans Friederich von Kalchheim genant Leuch-
 tmeyer/ vnund Niclas Langenberg Doctor/ nachgehends durch das Fürsten-
 thumb Berg allenhalben in Stät/ Flecken/ Aemtern vnd Dorffschaften
 herumb gezogen/ vnund die Underthanen zur Huldigung oder handgelübe/

keinen andern Tertium vor ihsren Herrn als beyde Fürsten oder dero Principa-
 len anzunehmen persuadire / auch etliche Beampften darzu wider ihsren willen
 genötiget/ Gleichfalls du Wirth von Bernsaw zum Angern gethan/ vnd dich
 zum Hauptman/du Gerhart von Belbruggen aber zum Fendrich bestellen vnd
 annehmen lassen/darauff ein Fendlein Knecht gerichtet/ die Kriegsleut gemu-
 stert/ vnd damit Mülheim besetzt/ auch dahin Geschütz geführt/ vnd andere
 Schlosser mit Soldaten beleget/ auch bis anss diese stund/ vngeachtet vnserer
 Raths. Mandaten/dabey beharret/Wie du auch Gerhart von Belbruggen/aus
 befesch beyder anwesender Fürsten/ Gerharten Sawyer Windeckischen Land/
 botten vnd Schultheissen zu Dortensfeld/ den zwey vnd zwanzigsten August/
 schriftlich befohlen/ folgenden tags den ihsnen anbefohlenen Vnderthanen ein
 gemeine herschawung über die Kirchen zu intimiren/dieselben auch gemustert.
 Zu ebennessigen Deputireen vnd Directoribus hettest ihr euch in der Grafs-
 schafft Ravensberg bestellen lassen/ Wilhelm Ledebawr/ M. Fuchs zum Bö-
 ckel/ Rembold von Kerschenbroich/ Wilhelm von Quernheim/ Georg Lüning/
 vnd Waldewin vom Closter/ die ihr alle den Fürsten vnerhindert vnser ver-
 botts euch vndergeben/mit end vñ pflichten beygethan/vnd die Vestung Spar-
 renberg in Namen der Fürsten eingenommen/ mit Kriegsleuten besetzt/ vnd
 Wilhelmen Ledebaur vnd Johannen Duhmstrup zu Hauptleuten angeordnet
 vnd verlassen/wie auch den 16. Augusti du Wilhelm von Lohausen Riemmeister/
 vnd M. Esbach zu Duckenburg ernantem Rembold von Kerschenbroich zum Go-
 gressen zu Bileveld bestellet/ Ferner sehest du ermelter Wilhelm Ledebaur den
 18. von der Vestung Sparrenberg herunter kommen/ des Dechanten/ Pasto-
 ren vnd andere Geissliche Häuser umblege vnd bewachen/alle Brieff vnd Se-
 creta durchforschen/ vnd de facto besichtigen lassen/Mehr hettest ihr vorbesagte
 Commissarii in Namen beyder Fürsten das Schloß Ravensberg de facto in-
 vadire, mit Soldaten besetzt/ vnd an statt des Amtmanns Wenden/ so vns ge-
 horsam vnd derhalben kein hand gelübt wider vnsera befesch thun wollen/Geor-
 gen Lüning vñ Waldewin vom Closter für Befelchshaber darauff verlassen/vñ
 denselben die Custodiam anbefohlen/ Du Matthaeus Wachtendunk zu Hul-
 hausen/hettest dich von gedachten beydien Fürsten für einen Kriegsbeischtha-
 bern im Fürstenthumb Cleve bestellen/vnd in dero end vnd dienst eingelassen/
 darauff in beyder Fürsten Namen Legationes anff Brüssel vnd andere ohte zu
 vorserzung vnd entschuldigung ihrer vnerantwortlichen attentaten vnd vor-
 genommenen thälichen newerungen gebrauchen lassen/ Du Gerlach Eisder
 Rechten Doctor sehest zum Rahrgeber gebraucht/ hettest auch im Fürstent-
 humb Cleve vnd zu Düsseldorf nicht allein die Ständ vnd auff anwesende

Keln/zum ungehorsam zu bewegen/vnd den Fürsten zuzufallen vñ bezugsflich-
 ten angereizet/vnd allen möglichen fleiß angewendet/Sondern auch zuverhin-
 derung vnserer Räys Commissarien vnd des Herolds/ allerhand machiniren
 vnd zu werck richten helfen/wie auch viel Elevische Statt zu handgelübt
 mit allerhand einbildungen vnd bedrawungen ausstehender gefehrlichkeit vnd
 Kriegsgefahr/auff den widrigen fall angeführt. Mehr hettest du Adolff Stein-
 gen der Rechten Doctor vñ verantwortlicher vnd nicht bald erhorter weis dich
 vnderstanden/vnsere zu Düsseldorf an Cangley angeschlagene Räys Mandata-
 ta abzureissen/vnd in beysein Petri Gans eines Notarij/der sich wider vns
 gleichfalls gebrauchen/die widerwertige beyder Fürsten vnd vns hochverschme-
 liche Edicta non citra crimen lässe Maiestatis anschlagen lassen/Du Bertram
 von Lünenrad aber hettest dich nicht allein Elevischen Raht von den Fürsten
 bestellen/sondern auch die Elevische Statt von der bewilligten Union abge-
 wendet/vnd zum beysfall der Fürsten beredes/Wie auch du Wilhelm Quad
 von Zoppenbroich Ampeman zu Ningenberg/ dich nicht allein den Fürsten an-
 hängig gemacht/vnd zu handgelübt eingelassen/sondern darüber noch andere
 darzu verleyten helfen. Schlechlich hettest du M. Knipping zu Hehen/der Ele-
 vischen Ständ Soldaten in der Fürsten eyd gebracht/ In massen alle ihr jege
 erzehlte beyden Fürsten nicht allein obberürter massen vnd sonstens/ beysfall/eyd
 vnd pflicht gethan/sondern auch nach den außgeschlagenen Räys Mandaten
 von tag zu tag mehr dagegen gehandlet/rahten/verrichten/zu werck stellen/vnd
 je lenger je mehr die Fürsten in ihrem wider Rechtlichen vorsatz steiffen/stercken/
 vnd anhezen/ auch die Vnderthanen von vnsrem gehorsam absühren/vnd den
 Fürsten zuzufallen/verführen helfen/wie noch. Wann ihr dañ sampt vnd son-
 ders durch solche vnd dergleichen mutwillige contraventiones, attentata, thäto-
 rlichkeiten vnd bößlichem ungehorsam/ auch Rebellion wider vns ipso facto in
 die straff vnsrer Mandaten/vnd also in vnsere vnd des Reichs Acht vnd aber
 Acht/ auch verlust aller ewere Haab/Güter/Ehen/Gnaden/Freyheiten vnd
 andere straffen/ ohne weitere erklärung gefallen/vnd soviel mehr/weil die facta
 nit allein allen Rechten/Reichs Constitutionen vñ gemeinen friden zu wider/
 vnd zum öffentlichen Aufruhr/zerstüttung vnd gemeiner empörung gerichtet/
 vnd also geschaffen/ das mit keinem schein Rechtes dieselbe behaupt werden
 mögen/ sondern auch dermassen Landkündig vnd notori/ das keines ferneren
 beweis vonnden/ bevorab/weil dieselbe facti permanentis sein/vnd bis auff
 diese stund wehren/vnd unabgeschafft bleiben/ Derowegen wir dann gesetzlos
 in der Execution zu procediren wol befugt. Gleichwohl vnd damit ihr euch nicht
 vnbeklagen

zubelagen/ oder der vntwissenheit zuentschuldigen/ So hat vorgemeister vnser
 Ray. Hoff Fiscal vns gehorsamt angerufen vnd gebeten/ euch vorbenance be-
 harliche Contraventores in solche den Mandatis einverleibte obgesetzte straffen
 der Acht vnd aber Acht/ auch verlierung aller ewer Haab/ Güter/ Lehen/ Gna-
 den vnd Freyheiten zum überfluss zuerklären/ vnd zu dem end wider euch Cita-
 tionem ad videndum vos declarari, in gebürender form Edictis weiss merkennet
 vnd öffentlich anschlagen zulassen/ inmassen erlangt/ das ihme heut dato solche
 Citation erkent worden. Heischen vnd laden euch derwegen alle sampt/ vnd ein-
 jeden insonderheit von Rays. macht/ auch Gericht vnd Rechts wegen hiemit
 auff den sechs vnd dreissigsten den nechsten/nach dem euch diß vnser Rays. Ci-
 tation verkünd oder zuwissen gemacht/ so wir euch vor den erſte/ andern/ dritte/
 vnd endlichen Rechtstag sezen vnd benennen peremptorię, oder aber da derselb
 kein Rechtstag were/ den nechsten Gerichtstag hernach/ selbst oder durch
 ewere vollmächtige Anwalt/ an vnserm Rays. Hoffe/ welcher enden der diezeit
 sein möchte/ erscheinet/ zusehen vnd zuhören/ Euch vmb ewers ungehorsams/ in
 dem ihr obangeregten vnsern hochverrechten Gebotten vnd Verbotten ihres
 Inhalts nicht gelebt/ vnd anderer oberzelter verhandlung willen/ in die darin be-
 drawete peen/ vnser vnd des Heyl. Reichs Acht vnd aber Acht gefallen sein/ er-
 theilen/ erkennen vnd erklären/ oder aber erhebliche vnd in Recht gegründete
 vrsachen/ warumb die erkläzung also nicht erfolgen solle/ gebürtlich vorzubrin-
 gen/ vnd darüber entscheits vnd erkantnuß zugewarten. Dann ihr kompt also
 oder nicht/ so wird nichts destoweniger mit angereger erkantnuß vnd erkläzung
 gehandelt vñ im Rechten Procedire werden/ wie sich das seiner Ordnung nach
 gebürt. Wir sezen vnd wollen auch von mehrberürter vnser Rays. macht/ das
 diese vnser Rays. Ladung/ oder glaubwürdige von vnser geliebten Vettern/
 Sohn vnd Fürsten authentisirte abschrifften/ allen den Sülichschen Fürsten-
 thumb vnd Landen/ oder wo es sonsten S. L. für notwendig erachten möchten/
 also offen Edictis weiss angeschlagen vnd verkündet/ vnd ewer einem jeden/ ob sie
 denselben unter augen/ oder in die gewöhnliche behausung überantworret wor-
 den were/ laden solle. Nach dem wiſſe ſich ein jedweder zurichten/ Geben auff
 vnserm Königlichen Schloß zu Prag/ den Elfften taq Novembri/ Anno
 Sechszehn hundert vnd neundten/ vnserer Reiche des Römischen im Fünff
 vnd dreißigsten/ des Hungarischen im Achte vnd dreissigsten/ vnd des Böhmi-
 schen auch im Fünff vnd dreissigsten.
 Rudolff.

Ad mandatum Sacre Cesare: Maiestatis proprium.
 E von Stralendorff. Got: Hertel.

Wann nun Ihre F.F. GG. vnd deren angehörige Cittice Personen mit
 vorangezogener Chrüriger bezüchtigung/dissamation vnd beschuldigung/sich
 mercklich vnd zum höchsten beschwert befinden/vnd dardurch ins künftig fer-
 ner beschwert zu werden/in sorgen vnd gefahr stehen müssen/Sonderlich dar-
 umb/dieweil den Rechten vnd der billigkeit ganz ungemeß/das in einer so
 wichtigen sachen/daran verlust Ehren/Leibs/Lebens/Haab vnd Güter han-
 get/jemanden der niemahln der gebür Cittie/wider welchen keine klag überge-
 ben/vielweniger er darauff gehört worden/noch einige beweisung oder ordent-
 liche erkantnuß gegen denselben vorgangen/wie dann deren keines in diesem
 fall geschehen/ein solch hochnachtheilig vnd unwiderbringlich præjudicium
 vnd præsubpositum zugelegt werden solte/das er pro convicto gehalten werden/
 vnd es mehr nicht dann an der Execution solte ermangeln. Ob dann wol nicht
 ohne das Hochernente beyde Fürstliche Gewalthabere von eischen dergleichen
 Proessen/vn denselben angehengten Eventual Achtis erklärunghen/so auch vñ
 der Ihrer Kan. May. Namen den 6. Novembri jüngst zu Prag dadire/wider
 Ihre F.F. GG. geworbene Kriegsobersten/Ritmeistern/Haupt: vnd andere
 Kriegsleute/dan auch Beampte/Räthe/Diener/Stände/Underthanen vnd
 Schutzverwandten der Fürstenthumben Gülich/Cleve vnd Berg/vnd dazus
 gehörigen Graff: vnd Herrschafften/ebener gestalt aufgangen vnd exquire
 worden sein mögen/den 28. nechst verschienenen Monats Decembris/von wegen
 Ihrer F.F. GG. fundlichen Interesse/mit aufführlicher Deduction mehrfäl-
 tigen bestendigen ursachen zugesfügter gravaminum von dero Röm. Kan. May.
 vnd dero Commissario/hinwiderumb an dieselbe/seu à Cæsare male informato
 ad melius informandum & committentem, vnd das ganze Römische Reich/
 Und desselben Chur: Fürsten vnd Stände/oder wohin sonst die sach ihrer art
 vnd eigenschaft nach gehört/salva nullitate. tanquam tertij Appelliri vnd Sup-
 pliciri/vermög darüber auffgerichtē Instruments/vn in sochaner Appellation
 vnd Supplication zugleich alles dasjenige/was zu darin angeregter sachen ge-
 hören oder zugezogen werde mag/mit begriffen: Wie wol auch die in obgemelter
 Edictal Citation sub & obreptitiis angebene facta, vnd darauff bereit zugefügte
 vñ ferner besorae hochgeschichtliche vñ Chrverlegliche gravamina, von gedachter
 nechst voriger Appellation dependirē/also das einerley cause gravaminum/interven-
 tionis & interesse vorhanden/vn derwegen besöndern Appellirens vñ Sup-
 plicirens wol vnnötig were/demnach zu überflüssiger vorsorgen/vnd weil nit al-
 lein einem jeden so in oder außerhalb Gerichts gravirt principaliter, sonder auch
 einem tertio, wegen seines mit vnderlauffende intereste/im Rechten zugelassen/

von dergleichen beschwerung zu Appelliren / Wollen mehr hoch vnd gemelte
 Herrn Marggraffen Ernstn F. Gn. vnd Fürstliche Psaltz Newburgische
 Statthalter vnd Rähee / in Namen ihres abwesenden Gnädigen Fürsten vnd
 Herrn / vnd beyderseits Thur: vnd Fürstliche Principalen / die vorige Appella-
 tion repetirt / vnd auf darin vermelten / wie auch vorangezogenen / vnd mehr
 andern vrsachen so zu seiner zeit / bey Rechtlicher Prosecution fermer außzu-
 führen / hemic vorbehalten werden / von vorgemelten Rähs. Edicthal Citation
 vnd darin zugesfügten gravaminibus / sampt allen deren ein vnd zufellen / so wol
 Ihrer F.F. GG. eignen höchsten Interesse halber / als zur schuldiger vnd Fürst-
 lich versprochener Defension / vertretung vnd schadlos haltung obgemelten
 ihrer angehörigen / so gleichwohl mehrenheils abwesend / vnd dieser sachen un-
 wissend / in vnd mit diser schrift / jedoch mit vorbehalt der nichtigkeit / nochmals
 von Allerhöchstgedachter Ihrer Rähs. May. widerumb an dieselb / vnd also à
 Cæsare male informato / ad melius informandum / & a Commissario ad commit-
 tentem / vnd an alle Thur: Fürsten vnd Stände des Heyl. Römischen Reichs /
 vnd sonst an alle vnd jede gebürliche Richter Provocirt vnd Supplicirt / die
 vorige Appellation vnd Supplication mit dieser / vñ diese mit voriger besterckt /
 vnd euch Notarien / fleißig / fleißiger vnd aller fleißigst erforderi haben / Ihren
 F.F. GG. hierüber Apostolos Testimoniales in einer oder mehr offner Instru-
 ments form vor die gebür mitzutheilen / salvis alijs quibuscumque juris remedij.

Und dieweil wir Johan Daniels / vnd Gisbertus Hulcken / auf Rähs.
 May. macht vnd gewalt offenbahre vnd beyder Fürstlicher Gülichscher vnd
 Bergischer Sangleyen / approbitte vnd zugelassene Notarij / bey obgemelten
 Appellation zettuls übergebung / eingewender Protestation / Appellation
 vnd andern dingien / neben gemelten glaubhaftesten gezeugen / Persönlich über
 vnd an gewesen / dasselb also vor uns verhandelt / gesehen vnd angehört / der-
 halb wir dasselb in notam genommen / vnd gegenwertigs Instrumentum loco
 Apostolorum testimonialium darüber gefertigt / dasselb durch einen andern
 ingrossiren lassen / mit eignen handen / auch Christlichem Tauff / Zunamen
 vnd gewöhnlichen Notariat zeichen underschrieben vnd verzeichnet / Alles
 neben den zeugen herzu sonderlich requirirt vnd erforderit.

Johan Daniels / Gisbertus Hulcken.

LIBER BIBLIOTHECA
PERINTURSIS ARBAAK

ASS

MICHAEL
ANNO
SIGRAG